

Beilage zu Nr. 268. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 15. November 1857.

Chronik der Stadt Halle.

Der Verein zur Ersparniß von Winter- Bedürfnissen

benachrichtigt hiermit die Einleger, daß die Ausgabe der Kartoffeln am **Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend** (18., 19., 20. und 21. November) von früh 8 Uhr bis 12 Uhr im Hofe des Hrn. Dekonomen **A. Kirchner** Statt haben wird.

Die Sparer wollen sich deshalb die nöthigen Anweisungen bei denjenigen Herren abholen, wo sie die Einnagen gemacht haben. Der Tag der Lieferung ist auf der Anweisung bezeichnet.

Halle, den 15. November 1857.

Wolfhagen. Kirchner. Fubel.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 16. November c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Antrag wegen Feststellung der Preise der Handwerkerwaaren.
- 2) Mittheilung über die pro 1857 gewährten Schulgelderlasse.
- 3) Vorlage wegen Räumung der Gerbersaale.
- 4) Erstattung von Umzugskosten.
- 5) Erhöhung eines Etatsitels.

B. Geschlossene Sitzung.

Zwei Vorlagen in Gehaltsangelegenheiten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

In Gemäßheit der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 ist eine gemeinschaftliche Gesellen-Kasse für die Gesellen

- a) der Bäcker,
- b) der Conditoren und Pfefferküchler,
- c) der Brauer, und
- d) der Müller

zu Halle gegründet. Jeder im Polizei-Bezirk der Stadt Halle beim Betriebe eines der vorgedachten Gewerbe gegen Bezahlung beschäftigte Geselle muß dieser gemeinschaftlichen Gesellen-Kasse beitreten. Die Arbeitsherrn sind verpflichtet, die fälligen Beiträge ihrer Gesellen von wöchentlich acht Pfennigen und die Eintrittsgelder von 2 *Sgr.* 6 *S.* von deren Arbeitslohne abzuziehen und zur Kasse abzuführen.

Durch die Beschäftigung eines bei der Kasse nicht angemeldeten Gesellen verwirkt der Arbeitsherr die §. 7 der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 androhte Strafe von 10 *Sgr.* bis 1 *Rth.*

Bei Vermeidung derselben Strafe ist der Arbeitsherr verpflichtet, die Entlassung oder den Austritt des Gesellen aus der Arbeit binnen 3 Tagen mit Vorlegung des Quittungsbuchs dem Ladenmeister anzuzeigen.

Zur Einführung dieser Kasse, namentlich zur Wahl des Vorstandes haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 19. November 2 Uhr

auf dem Rathhause anberaunt, zu welchem sämtliche Gesellen und Gehülfen der Bäcker, der Conditoren und Pfefferküchler, der Brauer und der Müller vorgeladen werden.

Die Herren Meister ersuchen wir ihre Gesellen von dem obigen Termine in Kenntniß zu setzen und zum Erscheinen zu veranlassen.

Halle, den 9. November 1857.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

- 1) An den Gutsbesitzer Carl Emcke in Mücheln.
- 2) Kaufmann Schmidt in Delitzsch.
- 3) Kaufmann Bachmann in Raumburg a/S.
- 4) Louise Königberg in Posen.
- 5) F. Pulvermacher in Raumburg.
- 6) Glasermeister C. Gläser in Weisfels nebst Packet.

Halle, den 13. November 1857.

Königl. Post-Amt: **Fesca.**



Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die Vormünder, Curatoren und sonstige Deposital-Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern, auf die Kündigung, Auslösung oder Convertirung der im Deposito befindlichen Papiere, sowie auf die Beschaffung neuer Zinscoupons und deren Realisirung, ingleichen darauf, daß die den Curanden gehörigen oder die ihnen verpfändeten Hausgrundstücke gegen Feuergefährlichkeit resp. die Versicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wachsames Auge zu haben und die entsprechenden Anträge beim Gericht zu stellen.

Halle, den 2. November 1857.

Königliches Kreis-Gericht.

Konkurs = Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
Erste Abtheilung,

den 10. November 1857 Vorm. 9 Uhr.

Ueber das Vermögen der Handlung Lindner & Comp. und deren Inhabers, des Kaufmanns Elßig zu Halle a/S. ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **27. October d. J.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justiz-Rath **Riemer** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

21. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **5. Januar 1858** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreisgericht zu Halle a/S. I. Abtheilung.

Das von dem Mäurer Johann Wilhelm Plasky hier selbst hinterlassene, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1423 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzufühenden Taxe abgeschätzt auf
621 Rth. 15 Sgr. — 3,

soll am

19. December cr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Raths-Rath **Stecher** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

Die unbekanntenen Realprätendenten werden zu obigem Termine bei Vermeidung der Präclusion hiermit öffentlich vorgeladen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des am Universitätsplaz Nr. 1 allhier belegenen Grundstücks habe ich im Auftrage des Herrn Apotheker **Schnabel** einen Termin auf den

17. December d. J. Vormit. 10 Uhr

in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 7) anberaumt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Bedingungen und Hypothekenschein sind vorher in meiner Expedition einzusehen, auch bin ich schon vor dem Termine zum Verkaufe ermächtigt.

Halle, den 14. November 1857.

Der Justiz-Rath **Fritsch.**

Im Auftrage des Besitzers versteigere ich auf
Sonnabend den 28. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer

1) das Salzloth „zum Fuchs“,

2) 12 Pfannen Deutsch und 7 Pfannen Gutfahr, und lade Kauflustige dazu ein.

Halle, den 13. November 1857.

Gödecke, Rechtsanwält.

Subscriptionen

auf den **Wohnungs-Anzeiger für 1858** nimmt entgegen die Buchhandlung von

Hermann Berner, gr. Ulrichsstraße 8.

Ed. Wendheim's Magazin, Nr. 1. Schmeerstraße Nr. 1.

Um meine Kundschaft zu vergrößern, werden zu außergewöhnlich billigem Preise verkauft:

Flausch-, Calmuck-, Angora-Röcke und Ueberzieher, 3, 4, 5 $\frac{1}{2}$ Rb.;
Tuch-, Buckskin-, Castorin- und Duffel-Ueberzieher, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 9 $\frac{1}{2}$ Rb.;
Engl. Duffel- und Double-Maglan's, Prachstücke, 10 $\frac{1}{2}$ - 13 Rb.;
Buckskin-Hosen, 2 $\frac{3}{4}$ - 5 $\frac{1}{2}$ Rb.; wattirte Steppröcke, 3 $\frac{3}{4}$ - 5 $\frac{1}{4}$ Rb.;
doppelt wattirte Schlafröcke von 2 $\frac{1}{4}$ Rb.; echt engl. Lederhosen, 1 $\frac{2}{3}$ - 1 $\frac{5}{6}$ Rb.;
größtes Lager von Knaben-Anzügen und Kitteln.

Nr. 30. Geiststraße Nr. 30.

Zum höchsten Preise kaufe, wie schon angezeigt, **Knochen, Lumpen, Eisen, Kupfer, Zink, Messing, Zinn, weißes Glas, Hornabfälle, Papier, altes, u. s. w.** Preis-Courant liegt zur Einsicht vor.
E. Dfang, Geiststraße Nr. 30.

Hab' Acht!

Auf dem Forsthaus **Lübchütz** bei Wurzen werden 1-2 Fretchen zum Fretiren der Kaninchen gesucht.
E. Wendte, Revierförster.

Frische feine **sächsische Salzbuter**, à U. 10 Sgr.,
 = **Thüringer** desgl., à U. 9 Sgr.,
 empfang wieder neue Sendung

Richard Jungmeister.

Ausgezeichnet schöne **Türkische Pflaumen** empfiehlt zum billigsten Preise

Richard Jungmeister, Leipziger Straße 91.

Beste Schmelzbuter

empfehl in Kübeln und ausgestochen billigt
Gustav Niemeyer, an der Moritzkirche Nr. 5.

Kartoffeln, gut schmeckende und ausgelesene, sind wegen Mangel an Raum sowohl in Scheffeln und Wispeln billigt abzulassen auf der „Maille.“

12 Wispel Futterkartoffeln sind zu verkaufen bei
Frau Wolke, Magdeburger Chaussee 17.

Alte Käse, à Stück 6-9 S., empfehle ich hiermit.

F. Bachmann, gr. Schlamm Nr. 10 im Keller.

Ein Haus mit Verkaufsladen und 3 Stuben ist sogleich zu verkaufen und zu beziehen. Verhältnismäßig kann Geld darauf stehen bleiben. Ober-Leipzigerstr. 43.

Zwei Sopha sind billig zu verkaufen
 große Ulrichsstraße Nr. 21.

Eine neue elegante birkene Kommode steht billig zum Verkauf
 Spiegelgasse Nr. 8.

Cotillon-Sträußchen und **Orden** in Auswahl sind immer vorrätbig in der Blumen-Fabrik von **M. Hartig, Rannische Straße Nr. 23.**

Wärmsteine und **Händewärmer** von **Serpentinstein** empfiehlt die Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren-Handlung von **Eduard Heckert, Rannische Straße Nr. 17.**

Acht Bunzlauer Kaffeegeschirr.

Eduard Heckert, Rannische Straße.

Strick-rinnen sucht **E. Seifarth** sonst **M. Ch. Pohlmann.**

Ein ordentliches Hausmädchen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Januar Dienst beim **Banquier Lehmann.**

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube in gesunder Lage ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermietben und sogleich zu beziehen. Anmeldungen unter **F. M.** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stube und Kammer suchen sofort oder bis zum 1. Januar 1858 zwei junge Leute. Zu erfragen bei **E. Laßmann, Schmeerstraße 29, 3 Treppen.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, ist vom 1. April kommenden Jahres ab zu vermietben gr. Steinstraße 12.

Eine kleine Stube und Kammer im Hofe ist an ruhige Leute ohne Kinder zu vermietben Schulgasse 2.

2 Schlafstellen kleiner Sandberg Nr. 1.

Ein Hauschlüssel ist in der Nähe der Moritzbrücke verloren gegangen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Schmeerstr. 19. **Louis Kühn.**



Döllnitzer Gose ff. gr. Märkerstraße 23 im Laden.

Allen denen, die das feierliche und so ehrende Begräbniß meines verstorbenen Namens besorgten und leisteten, namentlich dem Herrn Rentier Meier und Herrn Amtmann Schmidt, sowie allen denen, die so zahlreich seinem Sarge folgten, statte ich auf diesem Wege meinen wärmsten tiefgefühltesten Dank ab.

Halle, den 13. November 1857.

Wittve **Schmicke.**

Verloren

wurde am 13. Novbr. Nachmittags von einem armen Dienstmädchen auf dem Jahrmärkte ein Portemonnaie mit 7 \mathcal{R} . und einigen Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben Brunostraße Nr. 11.

Ein weiß- und braunfleckiger Wachtelhund, auf den Namen „Hektor“ hörend, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Domgasse Nr. 4.

Ein Gummi-Kinderschuh wurde gestern gegen Abend verloren. Man bittet denselben abzugeben

Leipziger Straße Nr. 99 im Eckladen.

Ein Stab neues Eisen gefunden Geißstraße 38.

Die gegen den Handarbeiter **Albert Gehrig** und Frau ausgesprochene Beleidigung nehme ich zurück und erkläre sie für ehrliche Leute. **Henriette Kobs.**

Ich nehme die Beleidigung der **Kranzen** zurück. **Auguste Glenz.**

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik bei **D. Panse.**

Thüringer Bahnhof-Hôtel.

Sonntag den 15. im oberen großen Saale:

Großes Abend-Concert mit vollem Orchester. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 \mathcal{S} . Die unteren Räume ohne Entrée.

Montag den 16. **großes Abend-Concert.** Entrée à Person 1 \mathcal{S} . **Heinzelmann.**

Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 15. November:

Till Culenspiegel

oder:

Schabernack über Schabernack,
Poffe in 4 Acten von Nestroy, Musik von Müller.

Montag den 16. November:

Der Maurer und Schlosser,
komische Oper in 3 Acten von Ueber.

Julius Wunderlich.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.**A. Magdeburger Bahnhof:**

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Götthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. 50 M. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 53 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Götthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Götthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit 2 bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gz. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weißandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. **Ankunft:** 3 u. 20 M. Morg. — 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a. M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg. **Ankunft:** 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gz. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Fröschleben und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.